



Erfahrungen zur Gruppenhaltung ferkelführender Sauen

von Dr. Anna-Lena Bohnenkamp

ALB Hessen

Baulehrschautag am 25.10.2017

Die Förderung des Vorhabens erfolgte dankenswerter Weise aus Mitteln des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) über die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE), FKZ 2807UM005, FKZ 2814MDT055



Ziele der Projekte

Gruppenhaltung vs. Einzelhaltung

Funktioniert das?

- ⇒ **Leistung**
- ⇒ **Gesundheit**
- ⇒ **Verhalten**

???





Versuchsaufbau

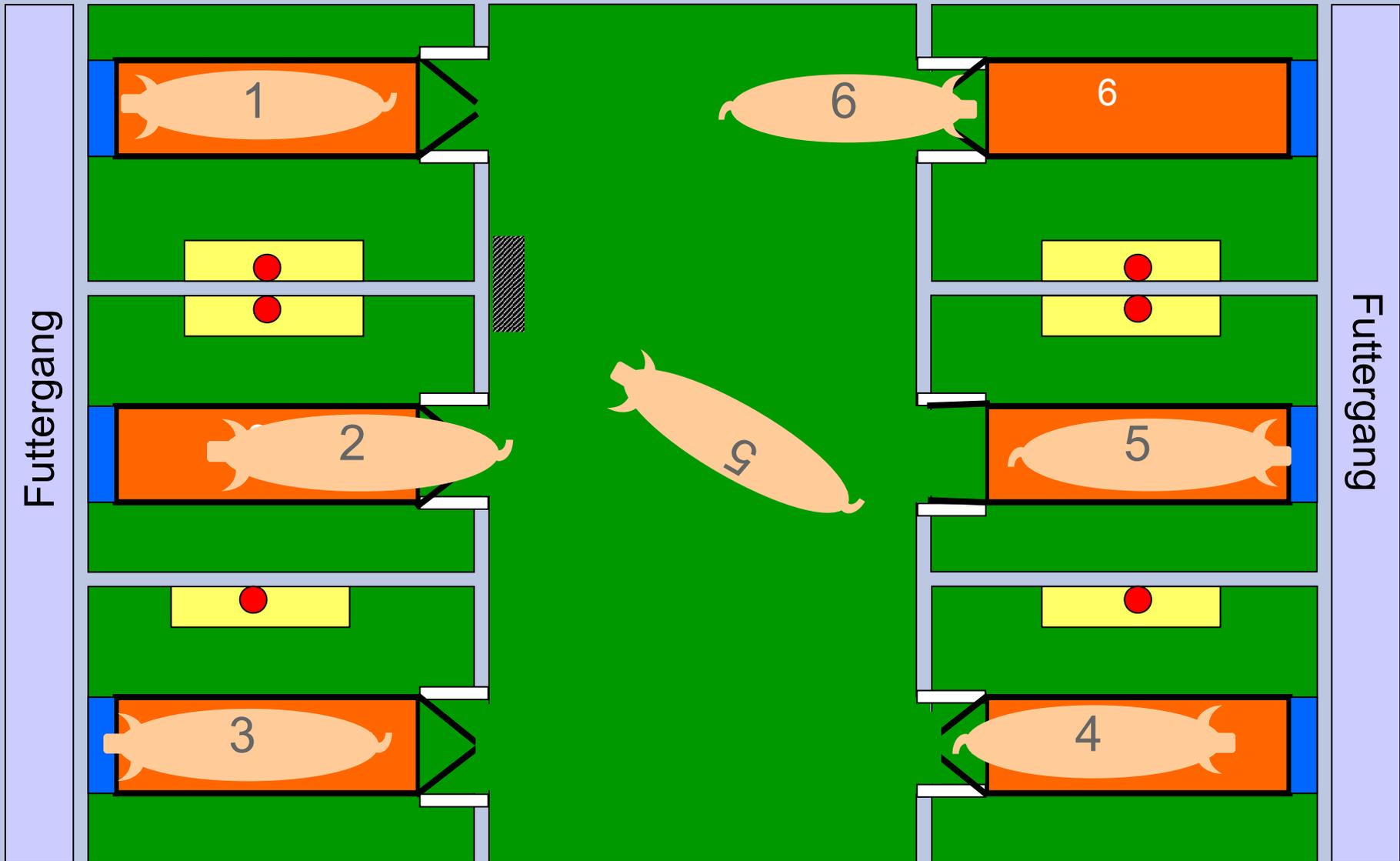
- 11 Durchgänge mit 124 Sauen
- Jung- und Altsauen getrennt
- 1 Woche a.p. bis 26 Tage p.p. im Abferkelstall
- Datenerfassung umfasst
 - Wurfleistung
 - Körperkondition (BCS), Rückenspeckdicke
 - Tägliche Futteraufnahme
 - Verhalten: Geburt, Aktivität, Säugen





Versuchsaufbau

Schematische Übersicht: Gruppenhaltung

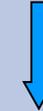




Gruppenhaltung



Funktionsprinzip





Ergebnisse

Korrigierte Mittelwerte der Wurfleistung von Altsauen in Gruppen- und Einzelhaltung (GH, EH)

	GH (N=51)	EH (N=52)
	Mittelwert*	Mittelwert*
Anz. leb. geb. Ferkel/ Wurf	14,4	14,6
Geburtsgewichte (kg)	1,46	1,40
Anz. Ferkelverluste/ Wurf	2,2	2,4
Anz. abges. Ferkel/ Wurf	11,4	11,4
Absetzgewichte (kg)	7,6 ^a	8,1 ^b

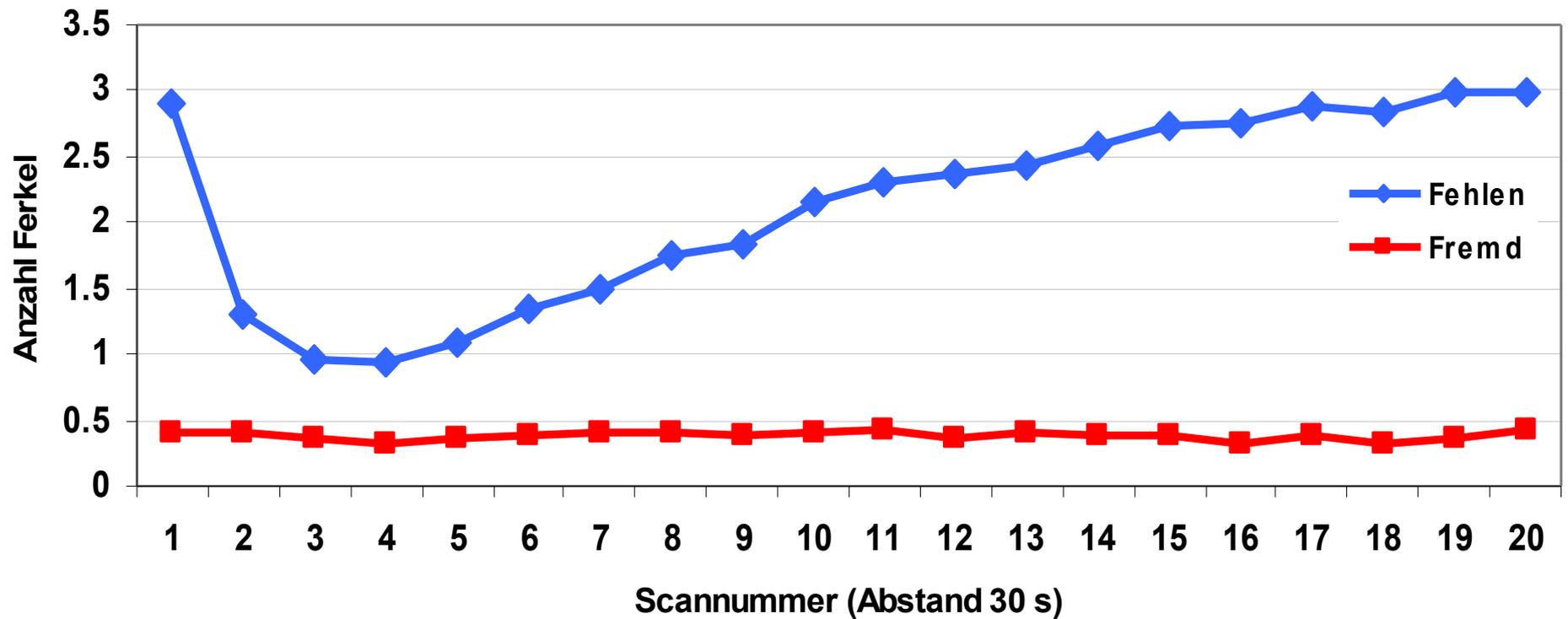
* Werte mit unterschiedlichen Buchstaben unterscheiden sich signifikant ($p < 0,05$)



Ergebnisse

Mittelwerte (LSM) des Säugeverhaltens
in der Gruppenhaltung (N=18 Sauen)

LSM der Anzahl fehlender und fremder Ferkel beim Säugen





Gruppenhaltung



Bucht: 1,8 m x 2,4 m (4,3 m²)

Freilauf: 6,8 m x 3,1m (21,1 m²)

Gesamt: 7,9 m x 6,8 m (53,7 m²) pro Sau: 8,1 m² (ohne Reserve)

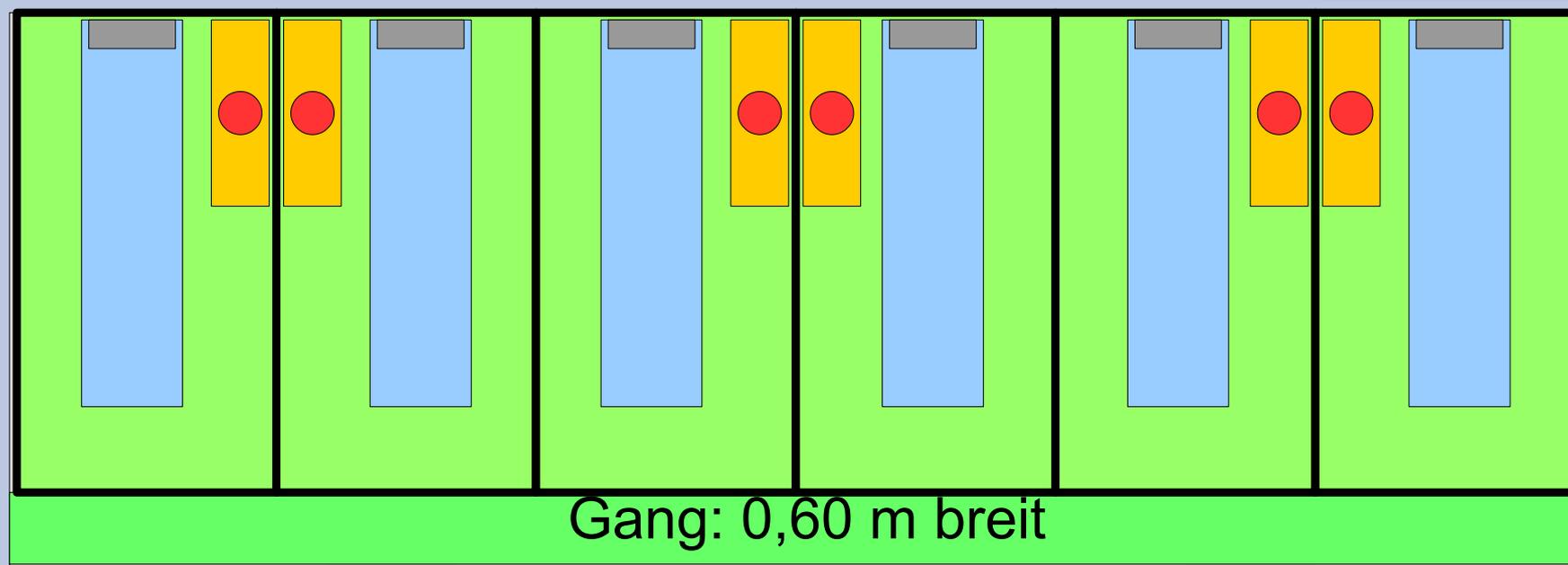


Grundriss vorher

10,70 m

1,78 m

2,90 m



Stall gesamt: 37,5 m²

Eine Bucht: 5,2 m²



Grundriss nachher

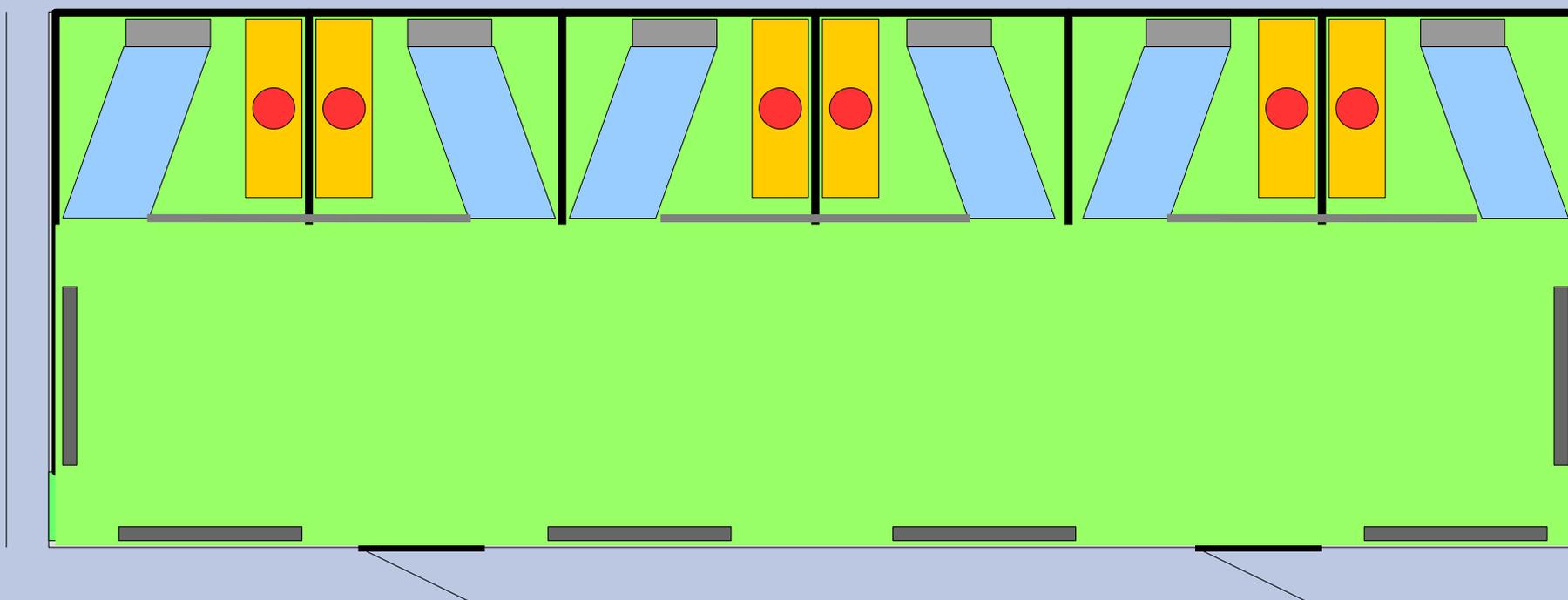
10,70 m

1,78 m

3,50 m

1,60 m

1,90 m



Stall gesamt: 37,5 m² (6,25 m² pro Sau)

Freilauf: 20,3 m²



Gruppenhaltung



Funktionsprinzip



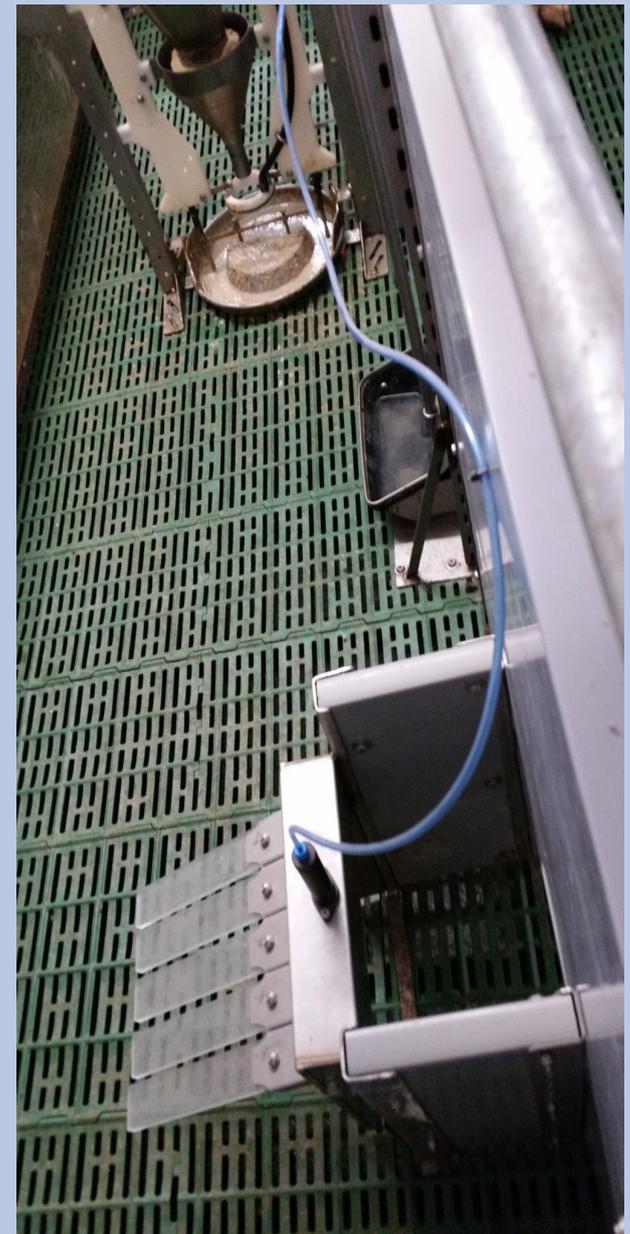


Gruppenhaltung



Bucht: 3,5 m x 10,7 m (37,5 m²)

Pro Sau: 9,4 m²





Gruppenhaltung Bio





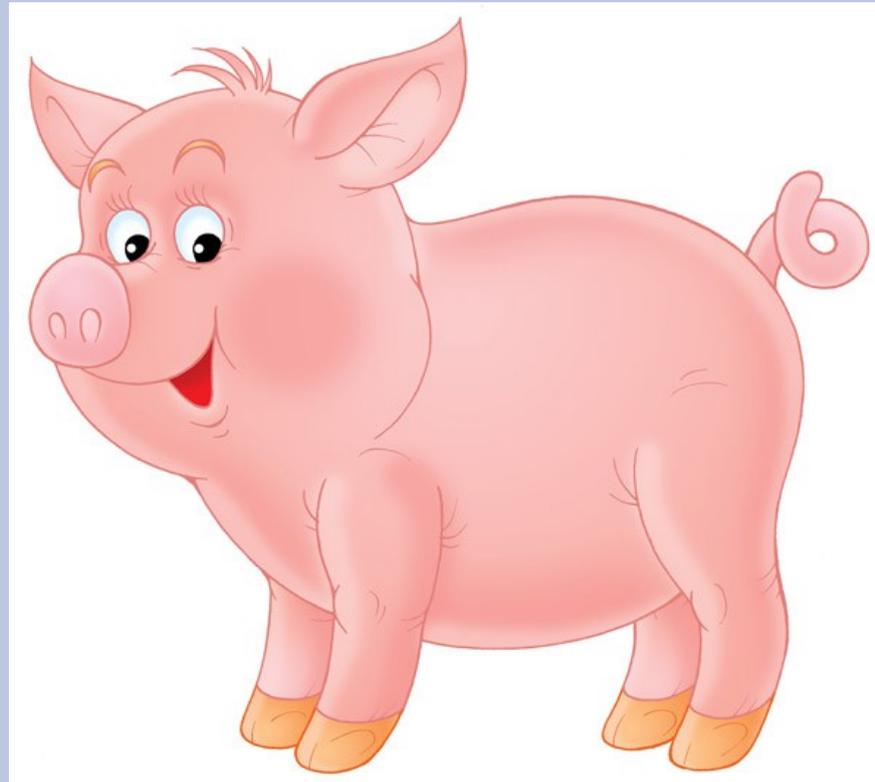
Fazit

- Mehr Platz alleine reicht nicht aus –
die Anordnung ist entscheidend
- Sauen nach Alter und Kondition auswählen
- Sauen einzeln Abferkeln lassen => dann Ferkel vorab
Mischen => dann Sauen gruppieren
- Ad libitum, sobald Sauen gruppiert werden
- Kleine Ferkel absammeln und zur Amme
- Einzelbuchten vorhalten (UR, Auffällige, Ammen)
- Arbeitssicherheit!!! Arbeitszeit nimmt zu
- Lösungen für Altgebäude kaum umsetzbar



Vielen Dank

**EINE FRAGE
DER HALTUNG**
Neue Wege für mehr **Tierwohl**



für Ihre Aufmerksamkeit!